



Friedrich-Schiller-Universität Jena



# DER „THÜRINGER BILDUNGSPLAN BIS 18 JAHRE“

## BILDUNGSANSPRÜCHE VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

### KAPITEL 3

Konsortium des Thüringer  
Bildungsplans bis 18 Jahre

10.02.2015

- Rückschau zur letzten Veranstaltung
- Aktuelles:
  - Implementierung des TBP-18
  - Gelingensbedingungen aus Sicht der Praxis - Studie mit Studierenden der Universität Jena
- Auswertung Ihrer Rückmeldungen
  - Verteilung der Häufigkeiten
  - Offene Antworten
- Pause 15.00h-15.15h
- Diskussion in drei Kleingruppen 15.15h-17.00h
  - Rückmeldungen/Diskussion zu Kapitel 3
  - Rückmeldungen zu Gelingensbedingungen der Implementation
- Plenum ab 17.00h

[www.bildungsplan.uni-jena.de](http://www.bildungsplan.uni-jena.de)

Auf der Website des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre finden sie aktuelle Informationen zum Fortschritt der Entwicklung, zu Terminen, zu Beteiligten und natürlich die Texte.



The screenshot shows the homepage of the website 'Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre'. At the top, there is a navigation bar with the following links: Home, Bildungsplan, Beteiligte, Evaluationsphase, Materialien, Aktuelles, Mitteilungen, Bildungsplan bis 10, and Bildungsplan bis 18. The main content area features a large heading 'Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre' and a sub-heading 'Willkommen auf der Website des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre'. Below this, there is a cartoon drawing of a green creature with large eyes and a mouth. The text explains that the Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre provides the foundation and framework for the quality of education for children and adolescents. It is developed by a consortium of Thuringian scientists and practitioners in various disciplines. The plan is currently in an 'Evaluationsphase' (evaluation phase) and will be updated in the next year. A list of links is provided, including 'Bericht zur Auftaktveranstaltung der Evaluationsphase' and 'Überblick über Ziele, Inhalte und Termine der Evaluationsphase'. On the right side, there is a sidebar with a search bar and a list of 'Mitteilungen' (news) and 'Veranstaltungen' (events). The 'Mitteilungen' section includes items such as 'Aufruf: Mitgestaltung des Bildungsplans durch Kinder und Jugendliche' and 'Präsentation der Praxispartnerveranstaltung am 10.07. abrufbar'. The 'Veranstaltungen' section includes 'Evaluationsphase: Praxispartnertreffen'.

## Kurzbericht zum 5. Treffen der Praxispartner in Weimar-Holzendorf: auf der Website unter der Rubrik „Evaluationsphase“

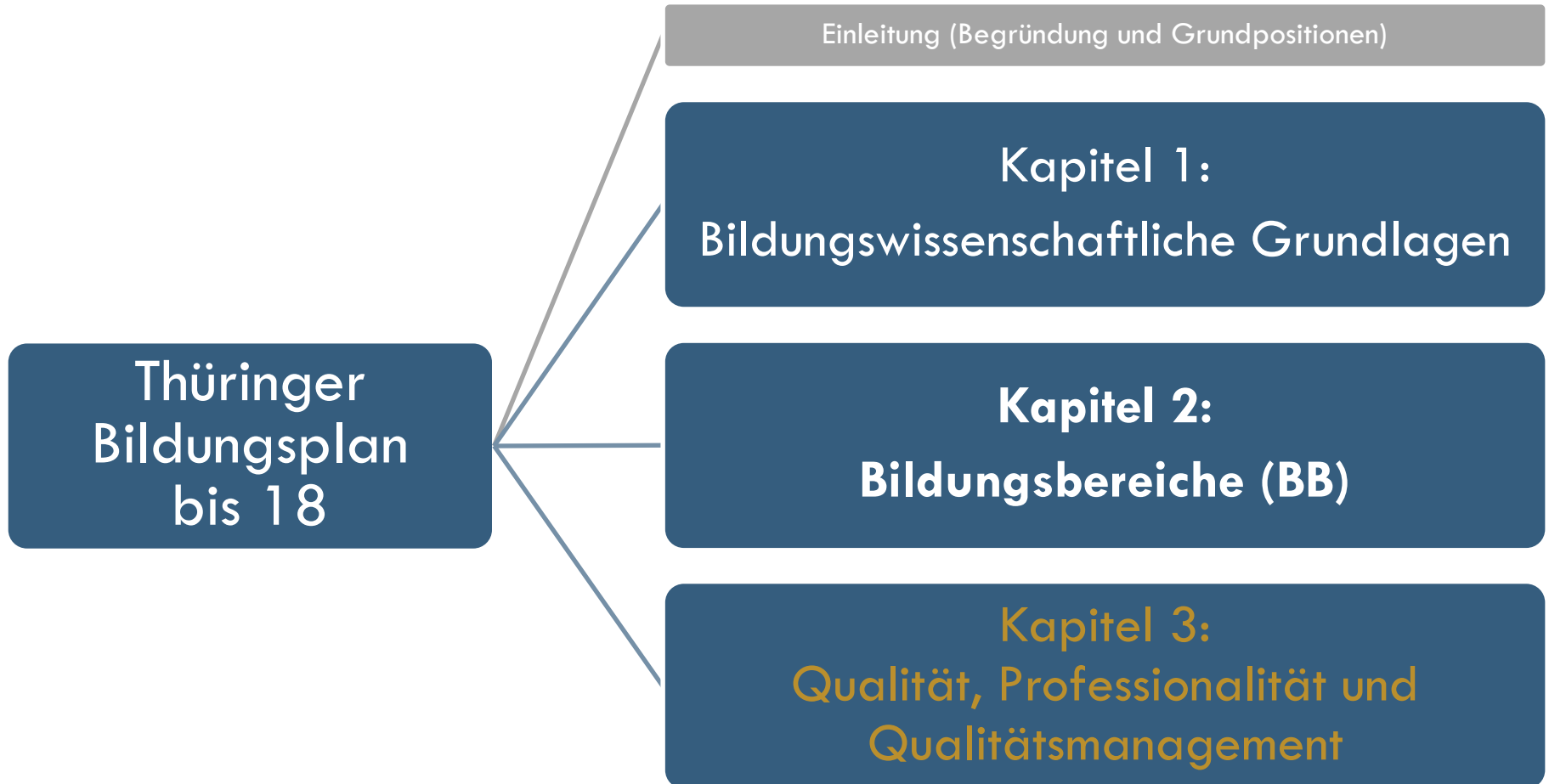


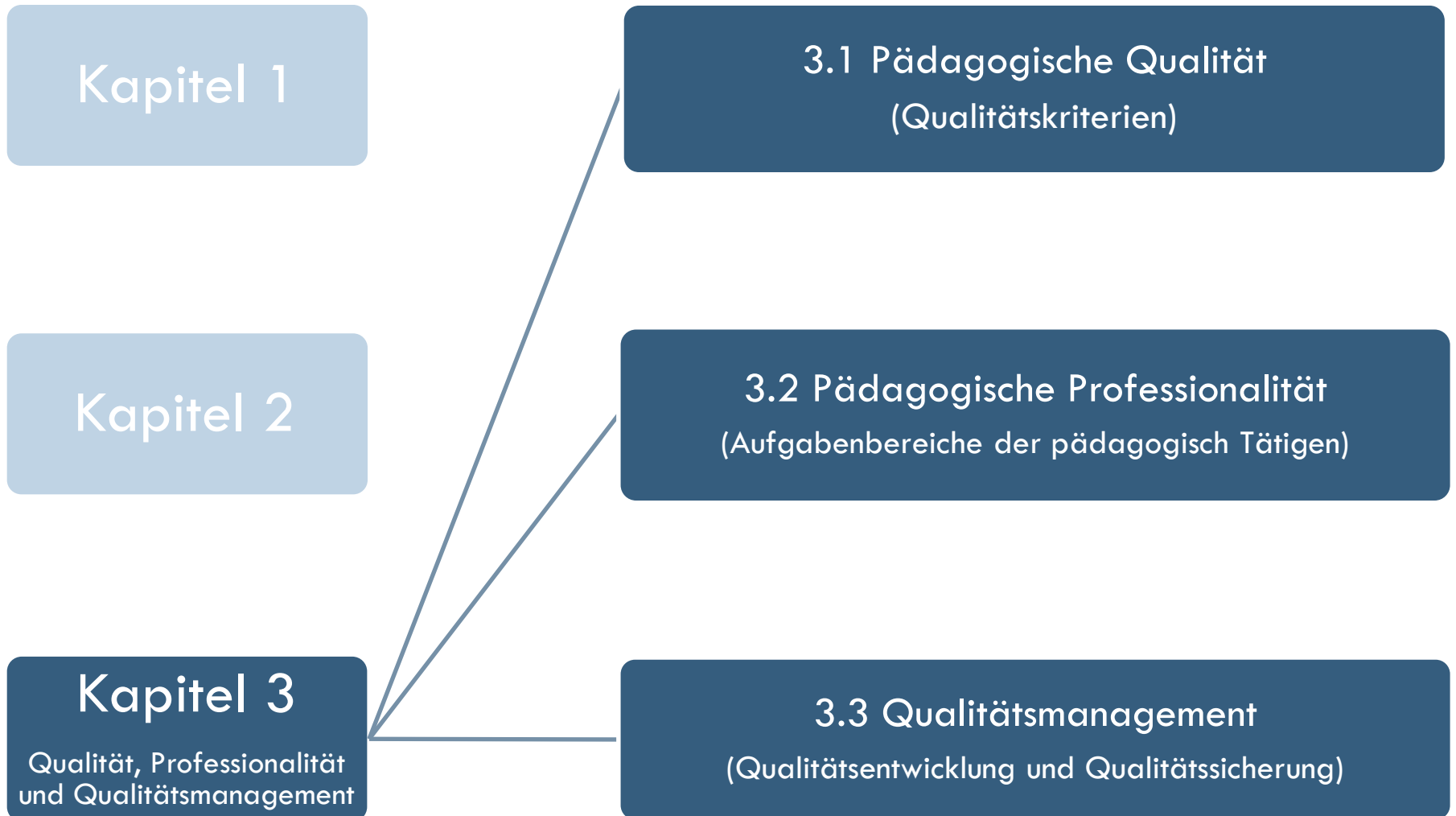
- Termin am 05.02.2015 im TMBJS: Aktualisierung des Implementierungskonzeptes

## Phasen:

- **Vorbereitungsphase:** Erstellung des Implementierungskonzeptes
- **Informations- und Orientierungsphase, u.a.:**
  - Informationsveranstaltungen in 23 Gebietskörperschaften
  - Zusammenarbeit mit ausgewählten Piloteinrichtungen in max. zwei Regionen (Gebietskörperschaften)
- **Transferphase:** Nutzung der gewonnenen Erkenntnisse aus der Informations- und Orientierungsphase zur Implementierung „in die Breite“

- Studie zu Gelingensbedingungen für die Implementierung des „Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre“:
  - ▣ Zusammenarbeit mit Studierenden der FSU Jena im Wintersemester 2014/2015
  - ▣ Interviews mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem frühkindlichen, schulischen und außerschulischen Bildungsbereich sowie mit Expertinnen für den Implementationsprozess des TBP-10







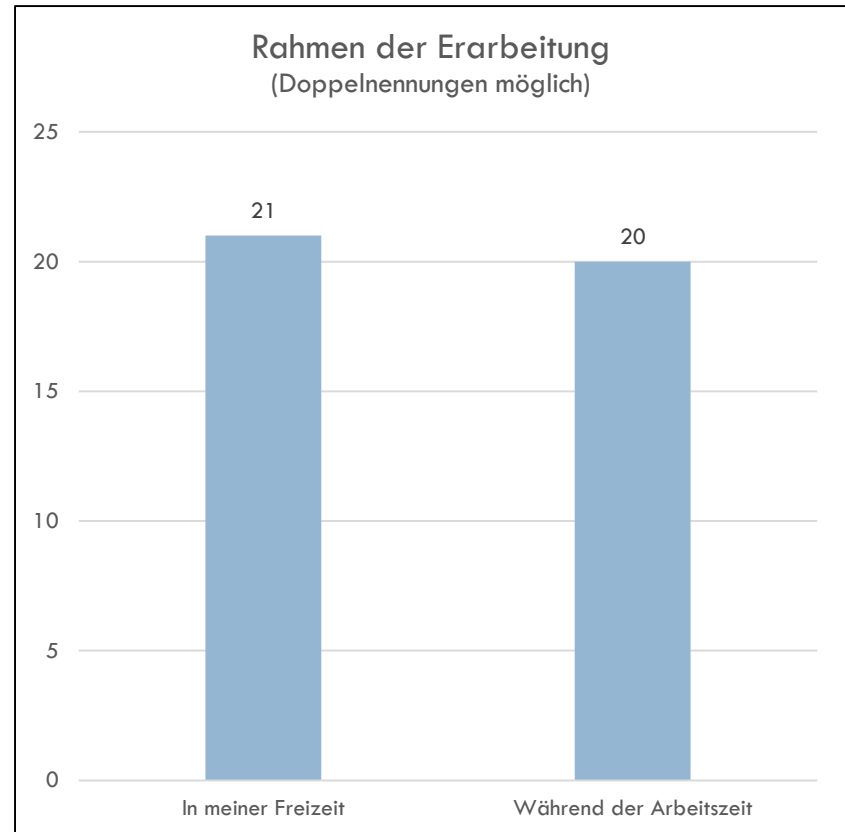
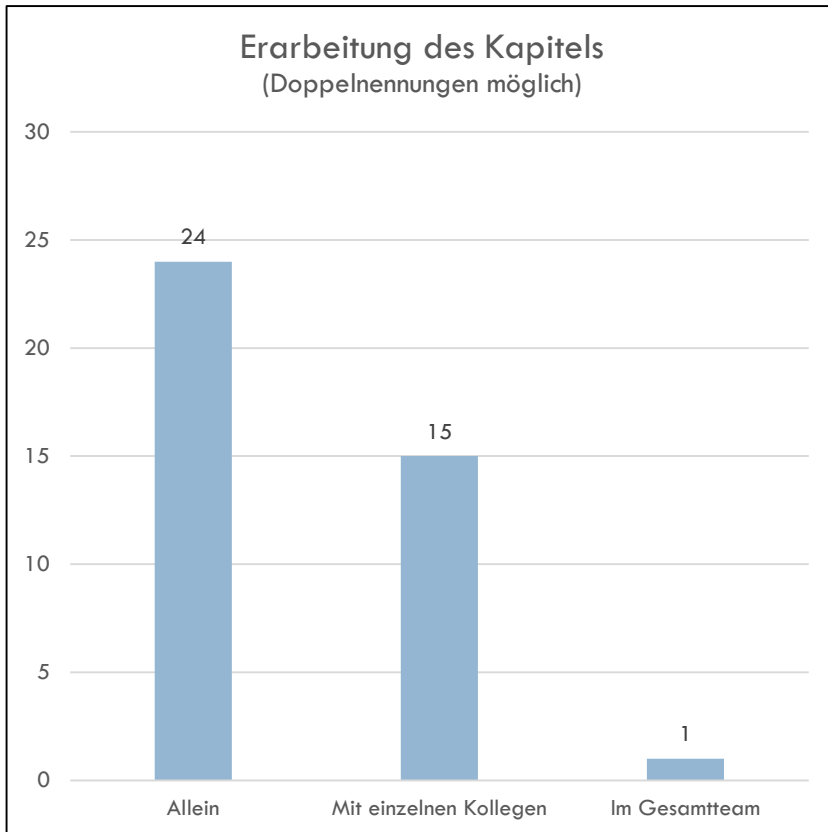
- Praxispartner: 150+
- Rückmeldungen:
  - ▣ Kapitel 3: n=37

Auswertung:

- ▣ Mittelwerte bzw. Häufigkeiten für die geschlossenen Fragen
- ▣ Auswahl offener Antworten

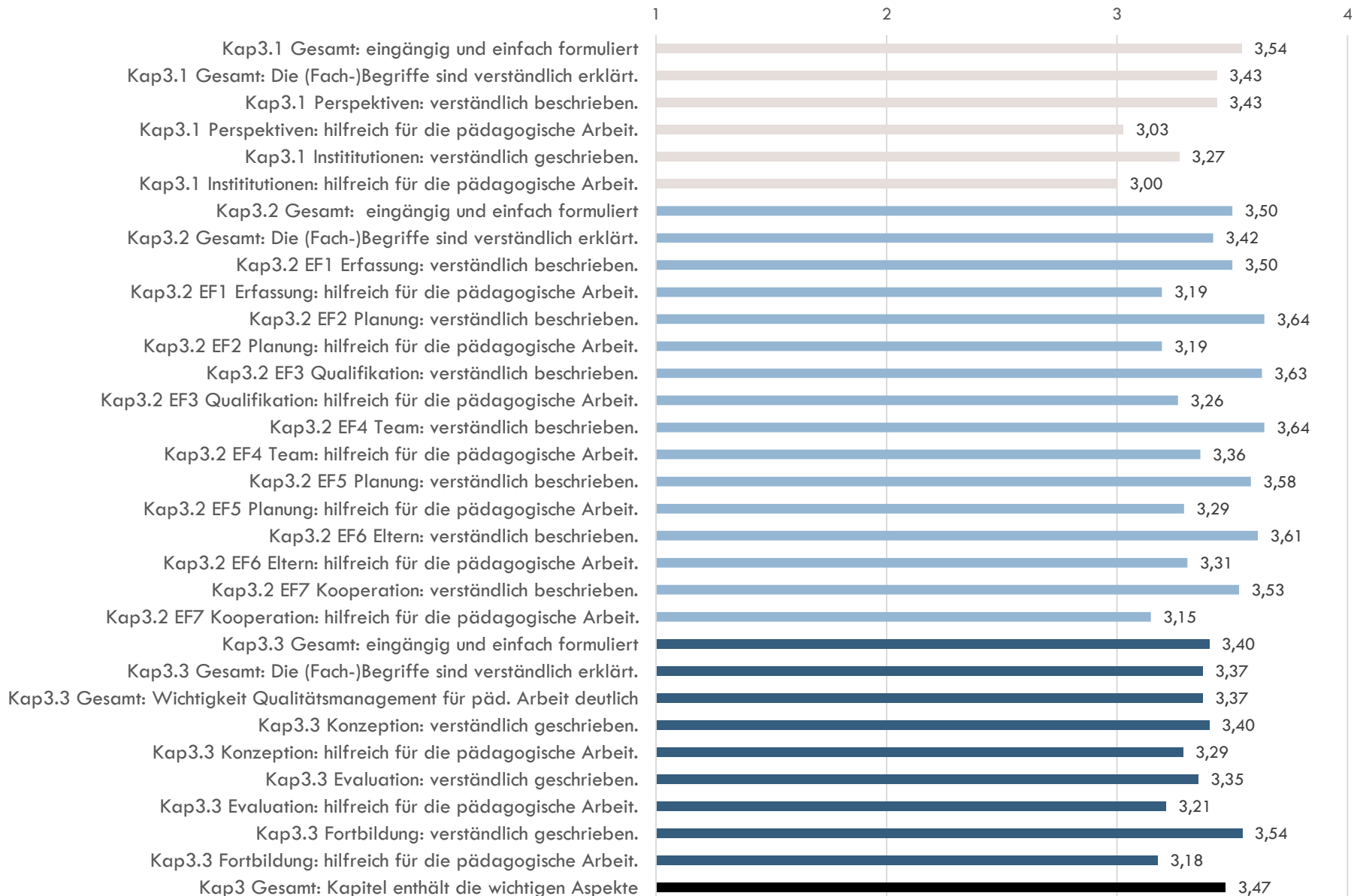
# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3: Erarbeitung



# Auswertung Kapitel 3

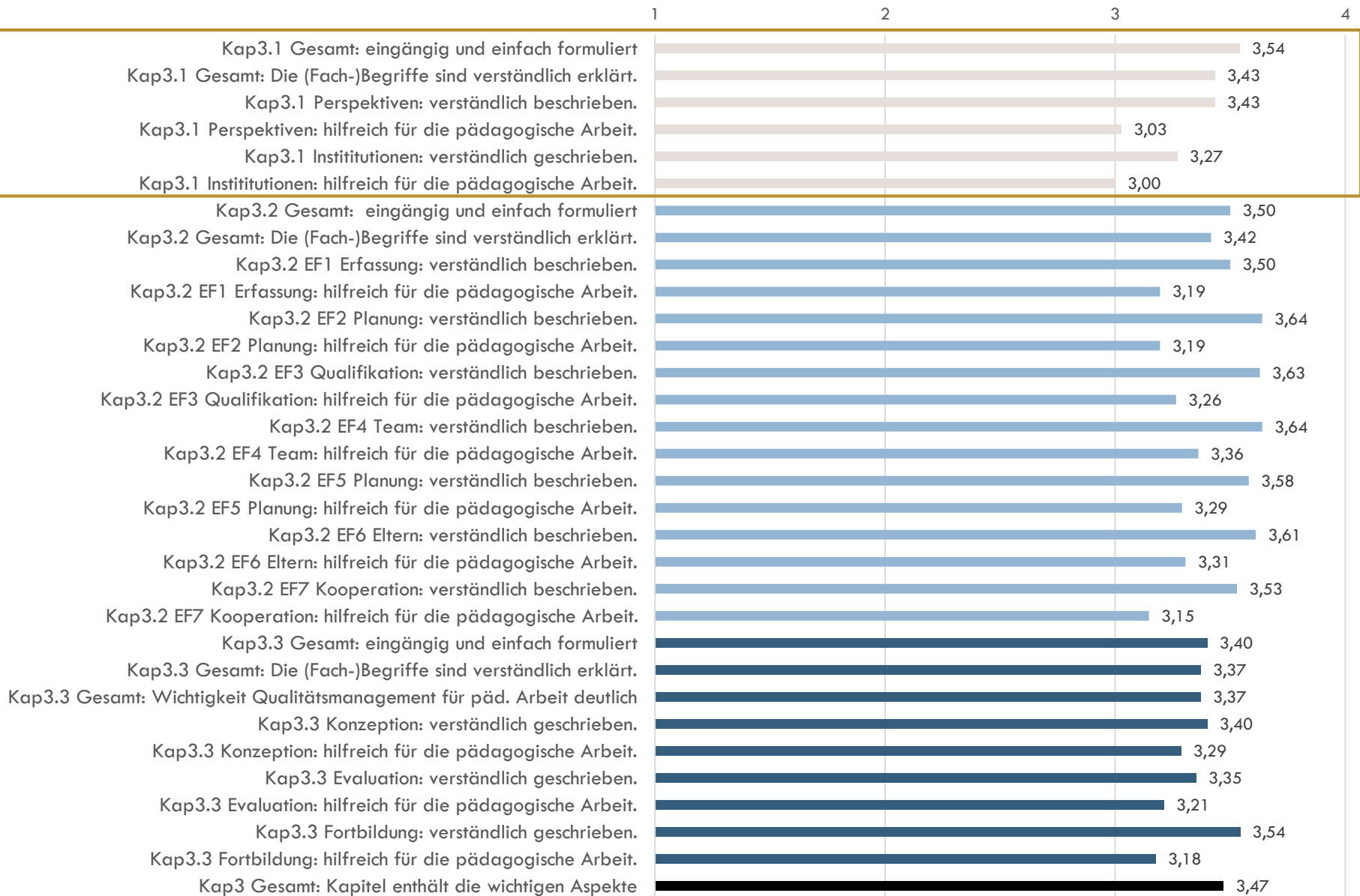
## Kapitel 3: Mittelwerte



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

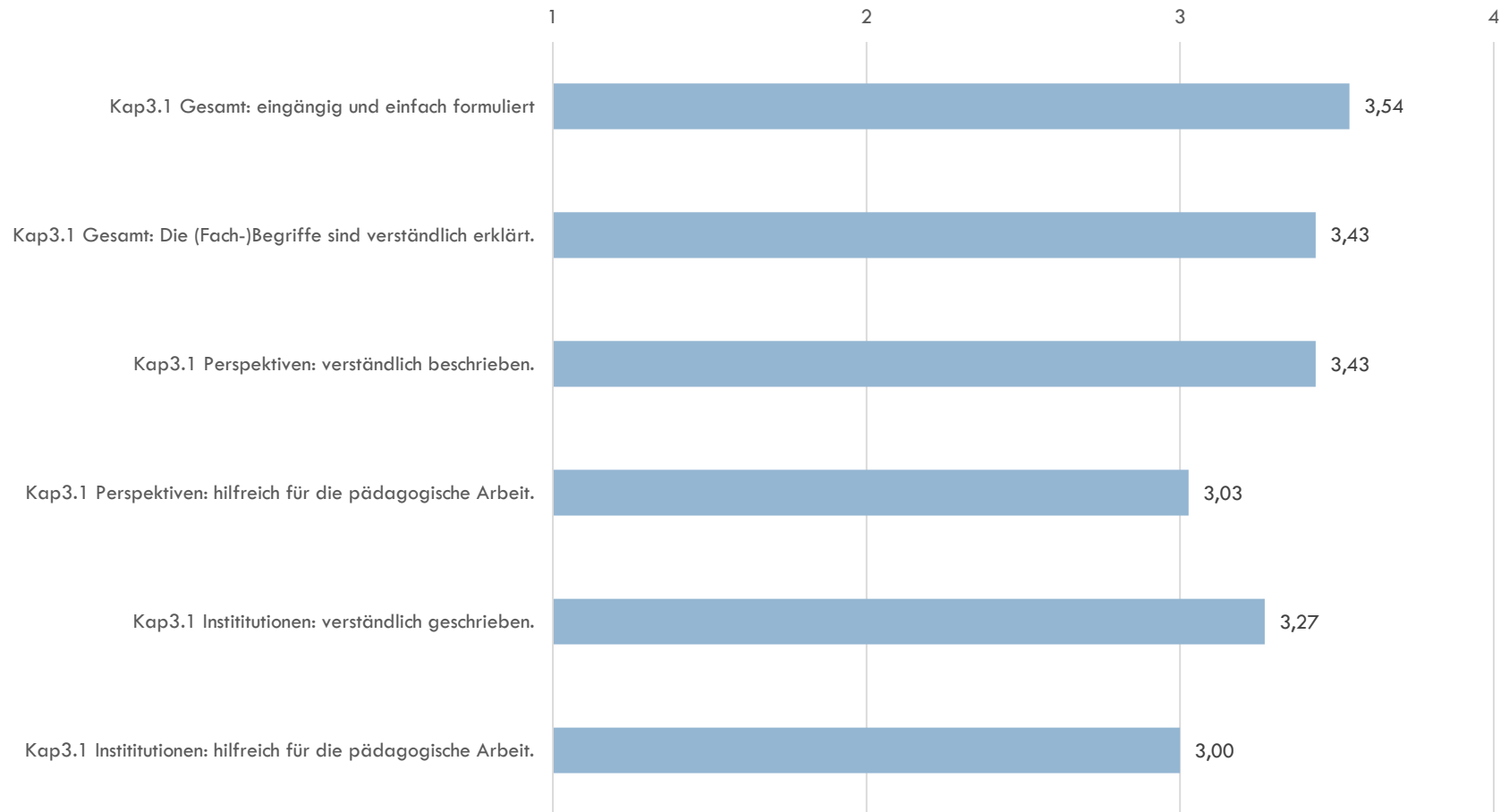
# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3: Mittelwerte



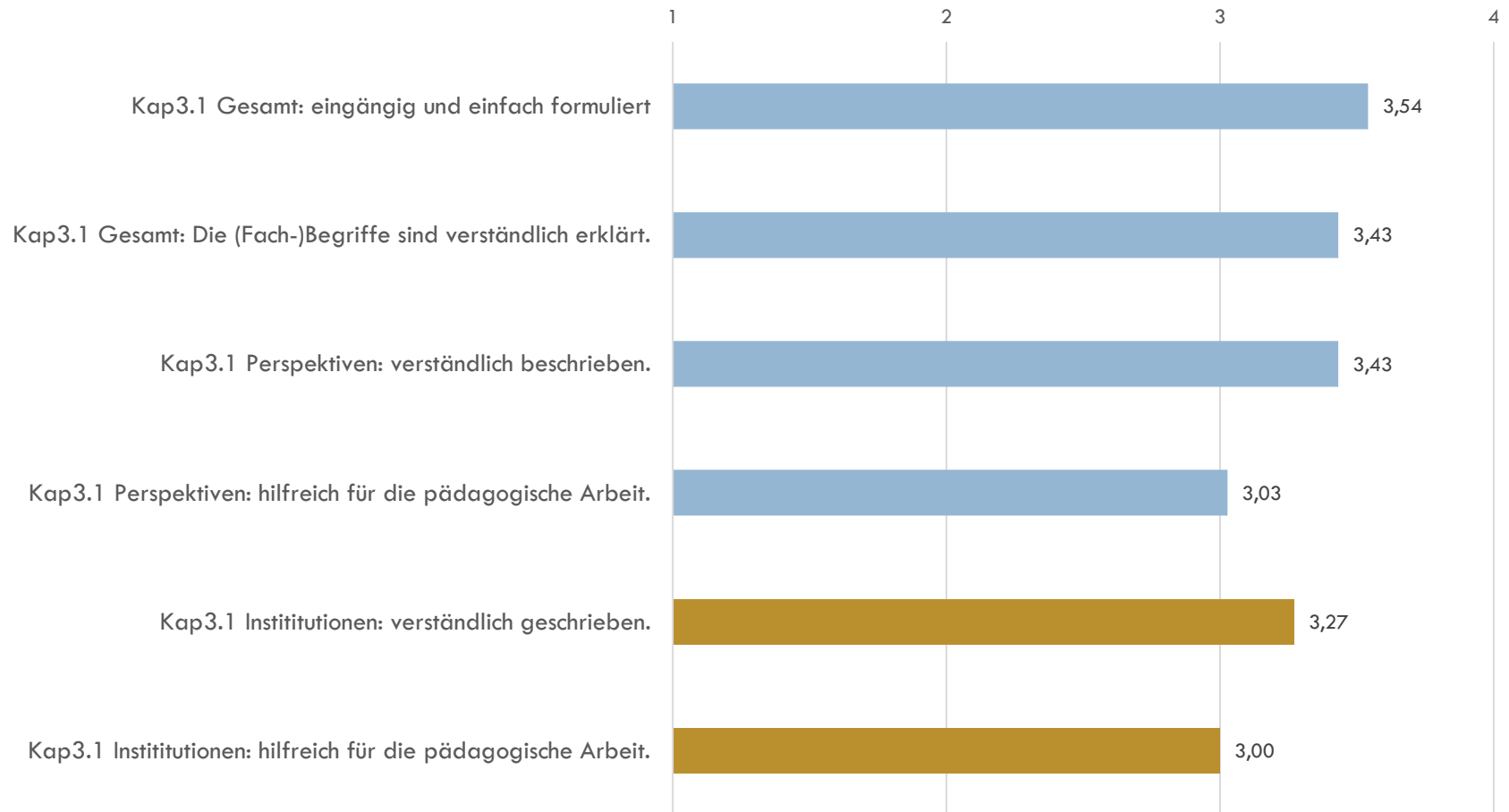
1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

### Kapitel 3.1 Pädagogische Qualität - Mittelwerte



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

### Kapitel 3.1 Pädagogische Qualität - Mittelwerte

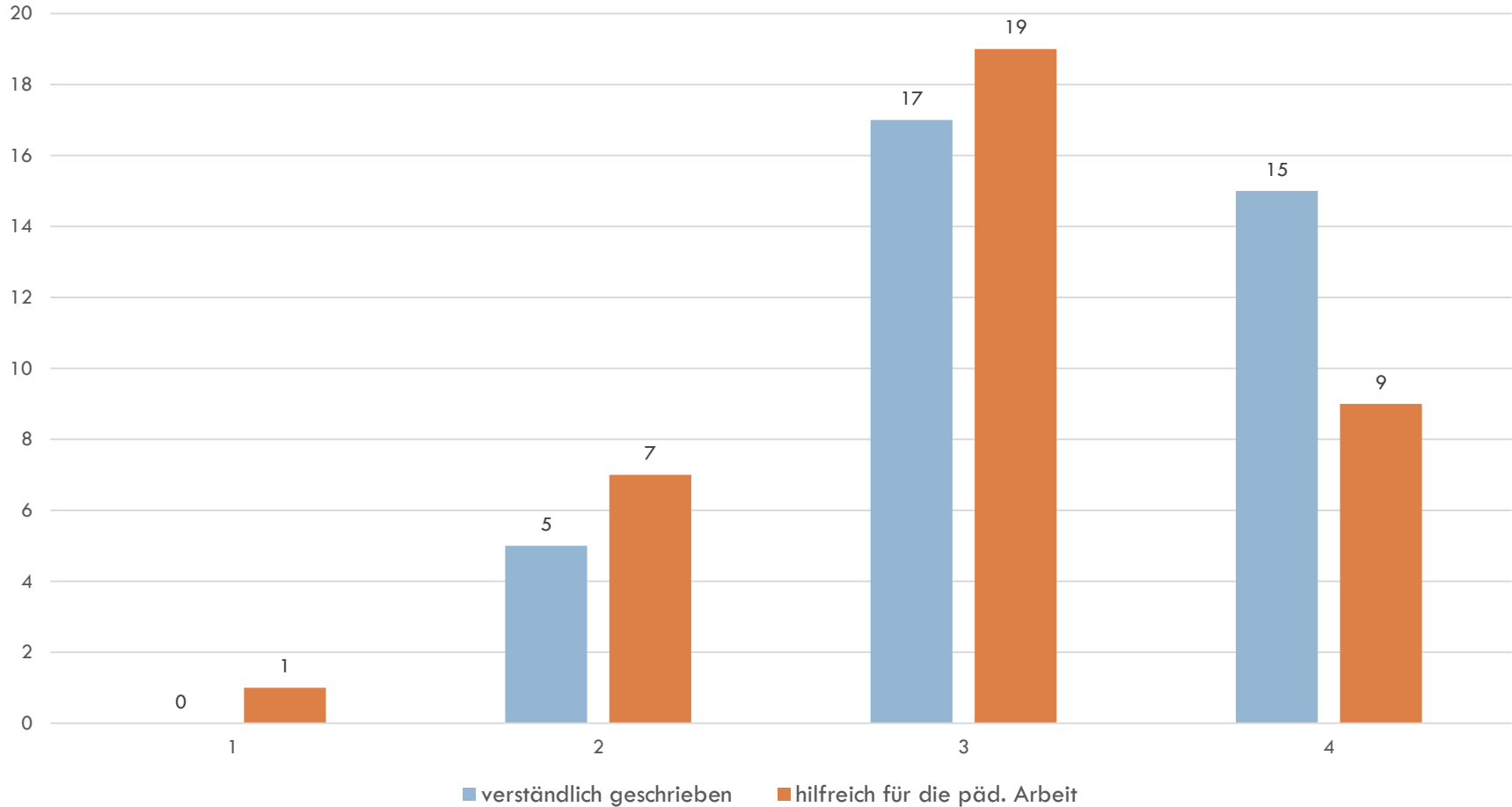


# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3.1 Pädagogische Qualität



Kapitel 3.1 Abschnitt "Qualitätsschwerpunkte in den verschiedenen Bildungsbereichen und -institutionen"



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

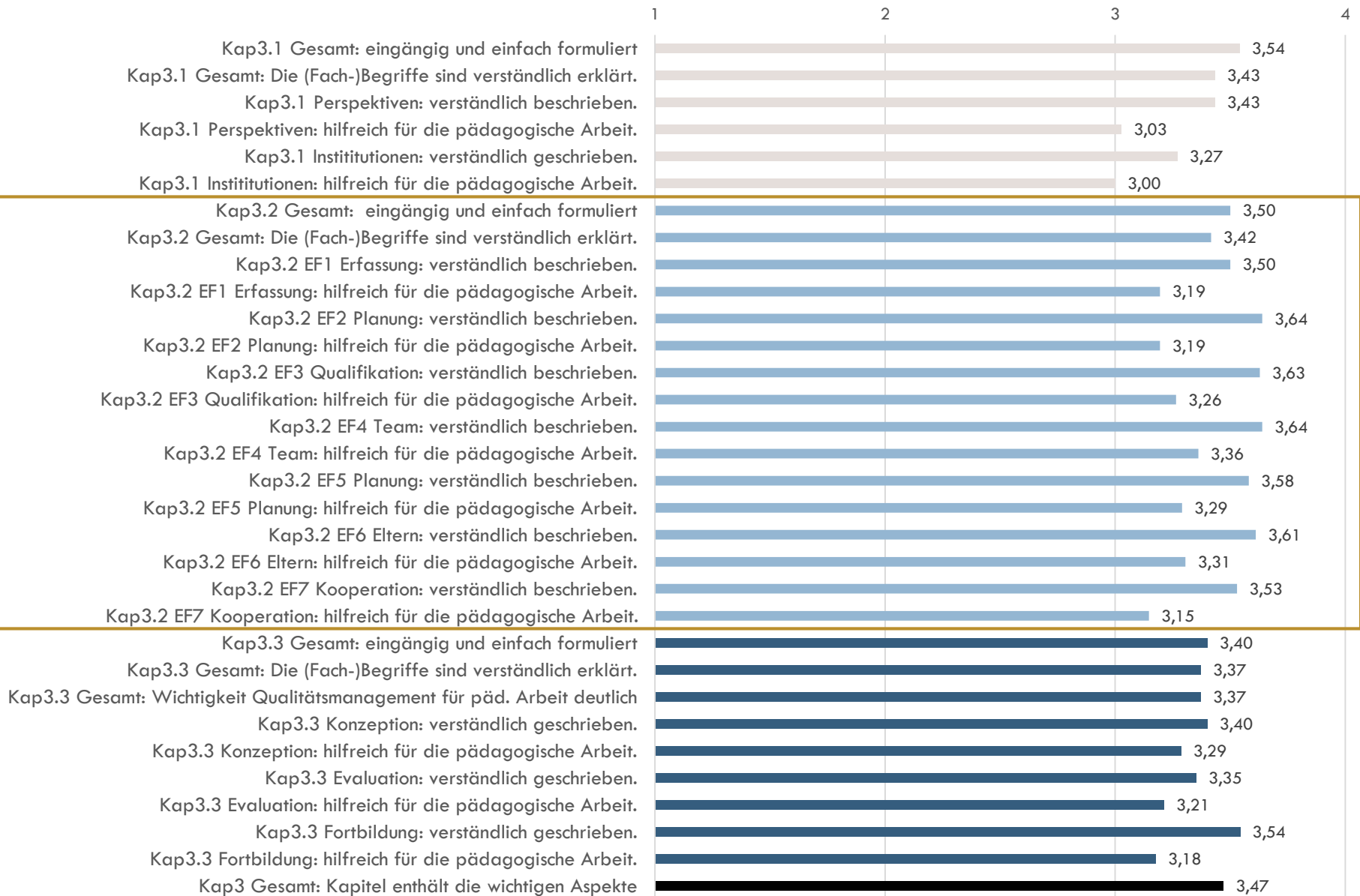
## Anmerkungen zu Kapitel 3.1 (Auswahl):

- Eindeutige Begriffe verwenden (z.B. Outputqualität = Wirkungsqualität?)
- Qualität im Elementarbereich
  - ▣ Zentrale Aspekte hier sind auch im schulischen Bereich zu finden
  - ▣ Basalbereich fehlt
- Qualität außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit – zu kurz und oberflächlich
- Begriff der „Fehlerkultur“ ergänzen



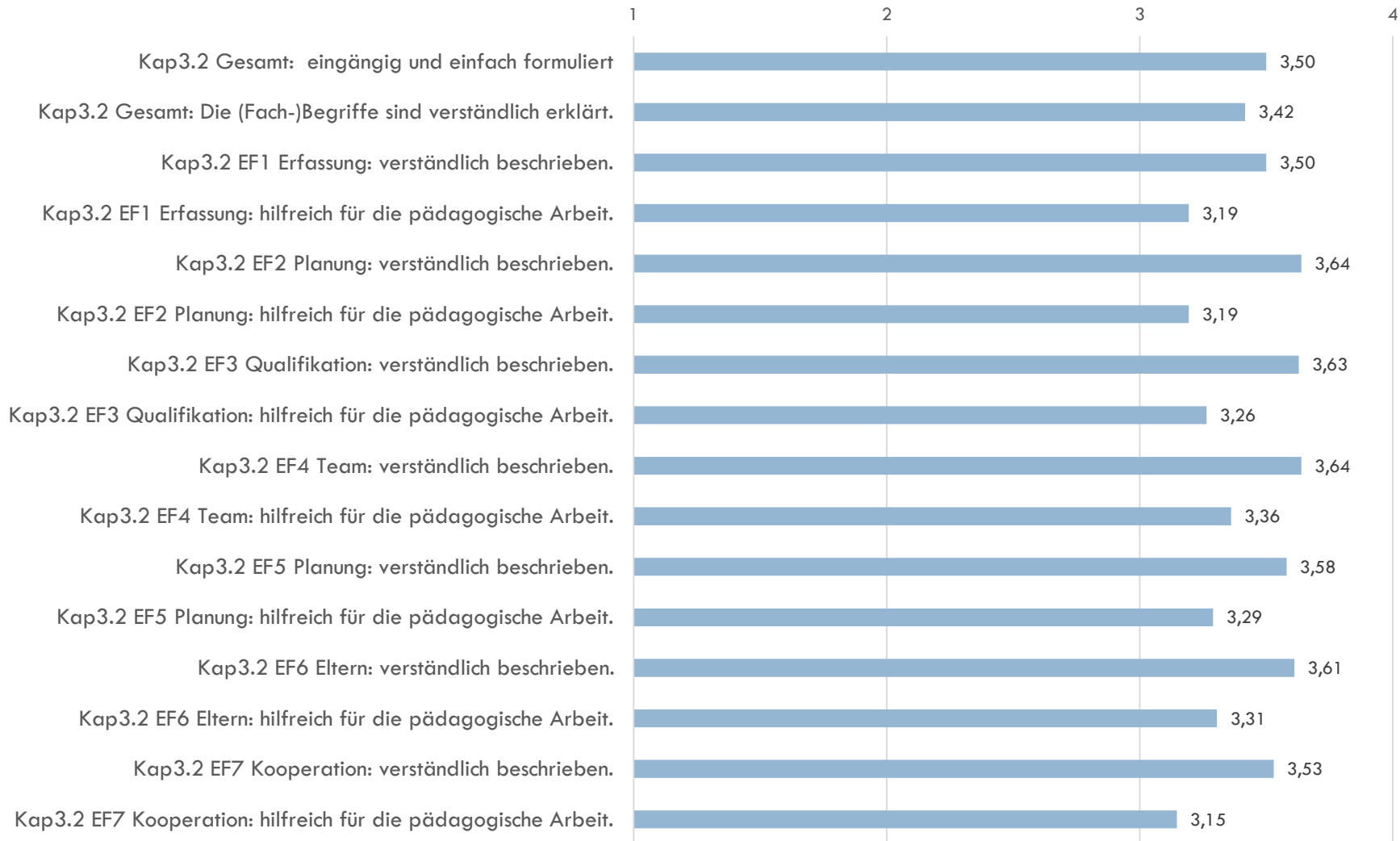
# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3: Mittelwerte

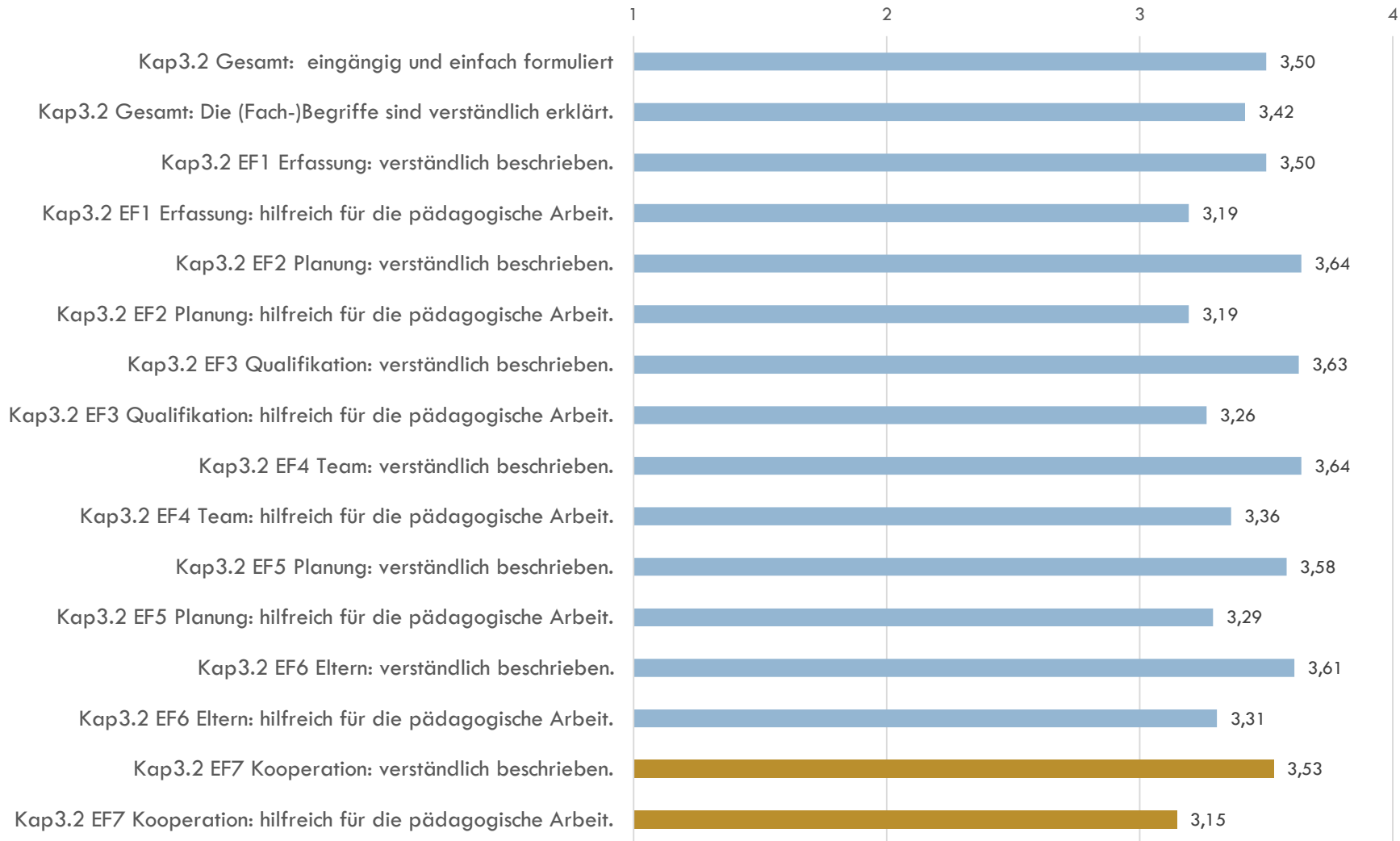


1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

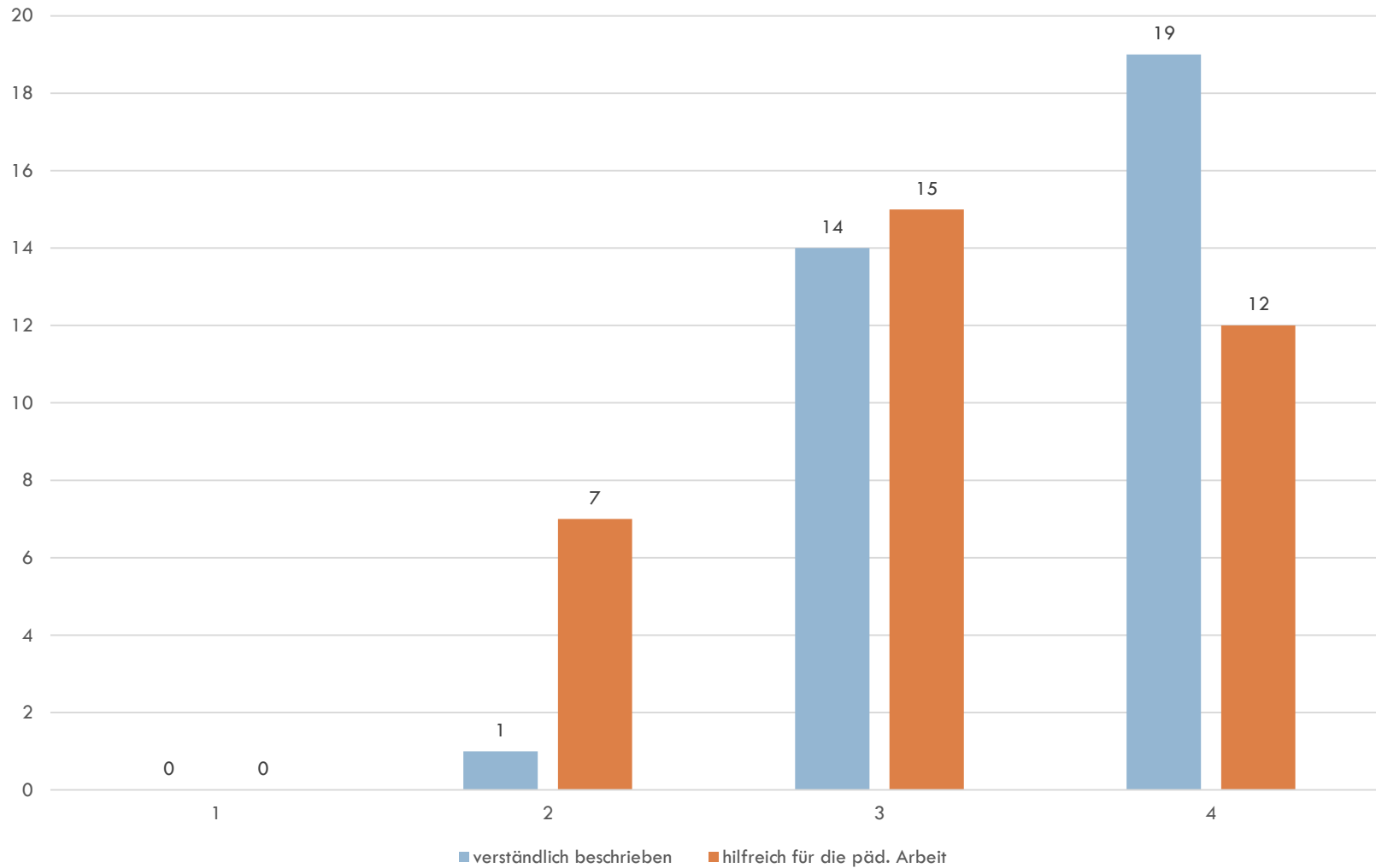
Kapitel 3.2 - Mittelwerte



Kapitel 3.2 - Mittelwerte



### Kapitel 3.2 Entwicklungsfeld "Kooperation mit Institutionen"



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

## Anmerkungen zu Kapitel 3.2 (Auswahl):

- *Freiwillige* (partnerschaftliche) Elternarbeit: in Thüringer Schulordnung unter „Pflichten der Eltern“
- Konkrete Beispiele zur partnerschaftlichen Elternarbeit fehlen
- Begriff „Kinderfreizeit“ nicht klar
- Kooperation mit Institutionen:
  - ▣ auf Akteure der außerschulischen Bildung hinweisen
  - ▣ Zusammenarbeit der Professionen genauer beschreiben

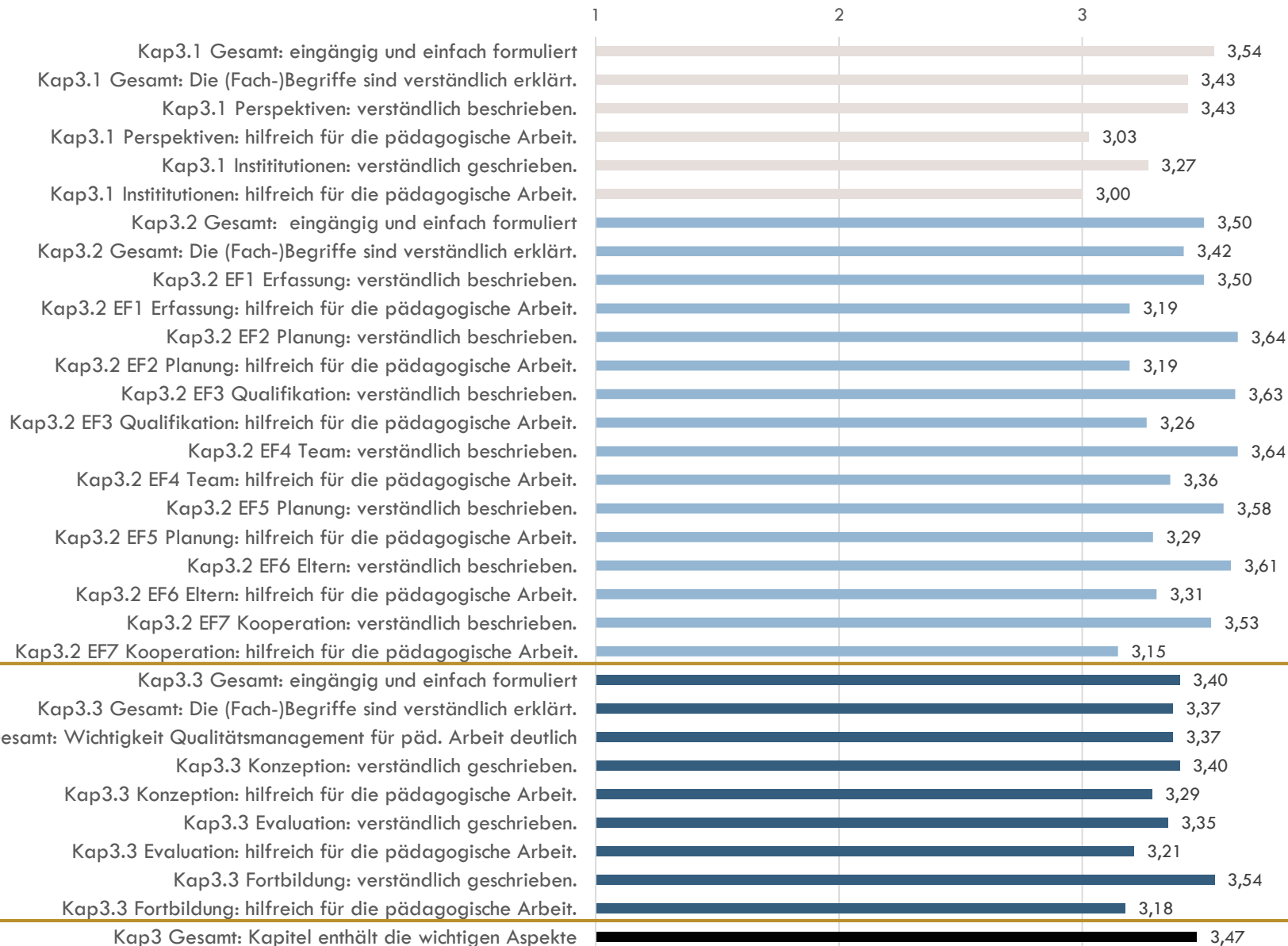
# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3: Mittelwerte



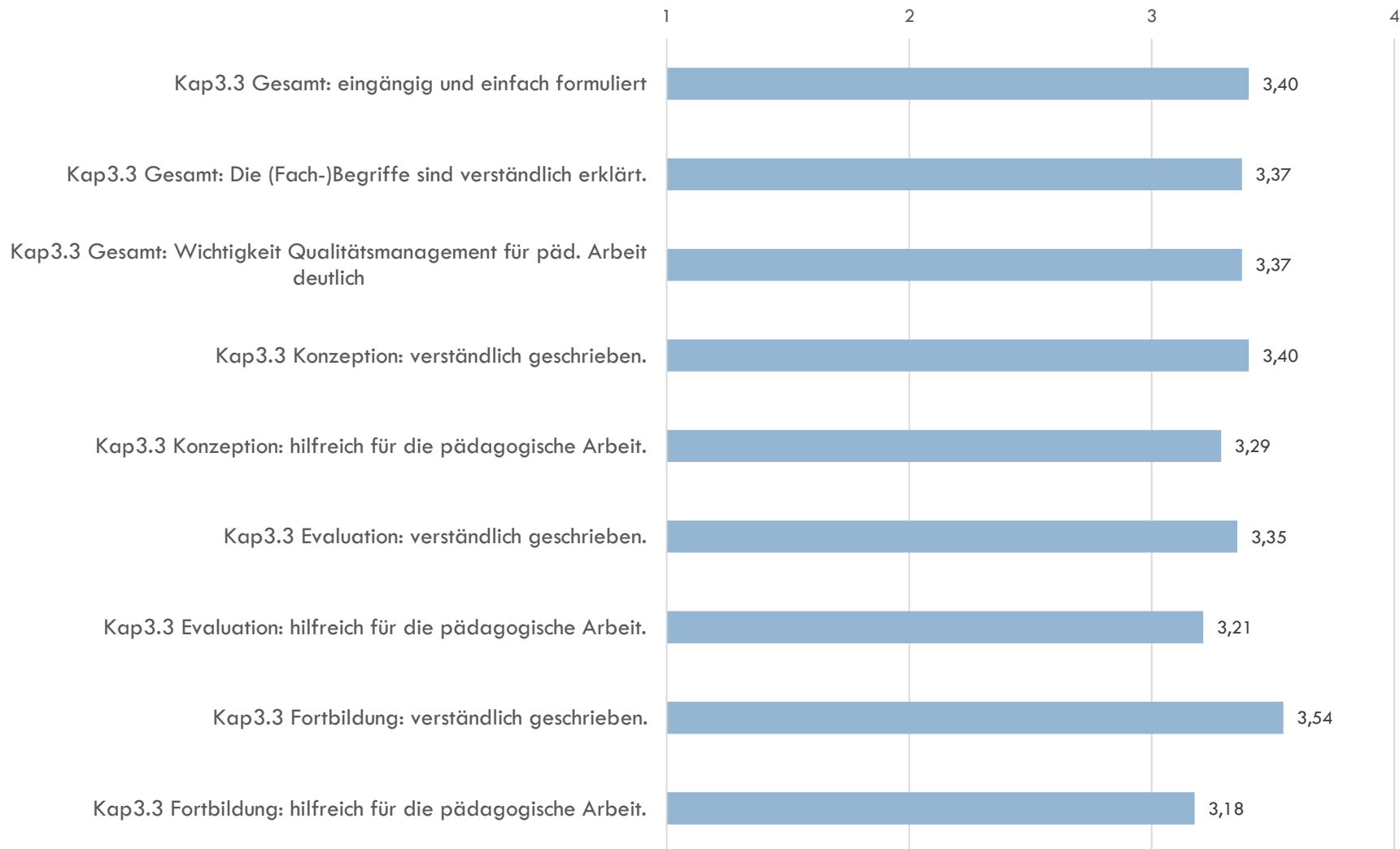
seit 1558

22



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

### Kapitel 3.3 Qualitätsmanagement - Mittelwerte



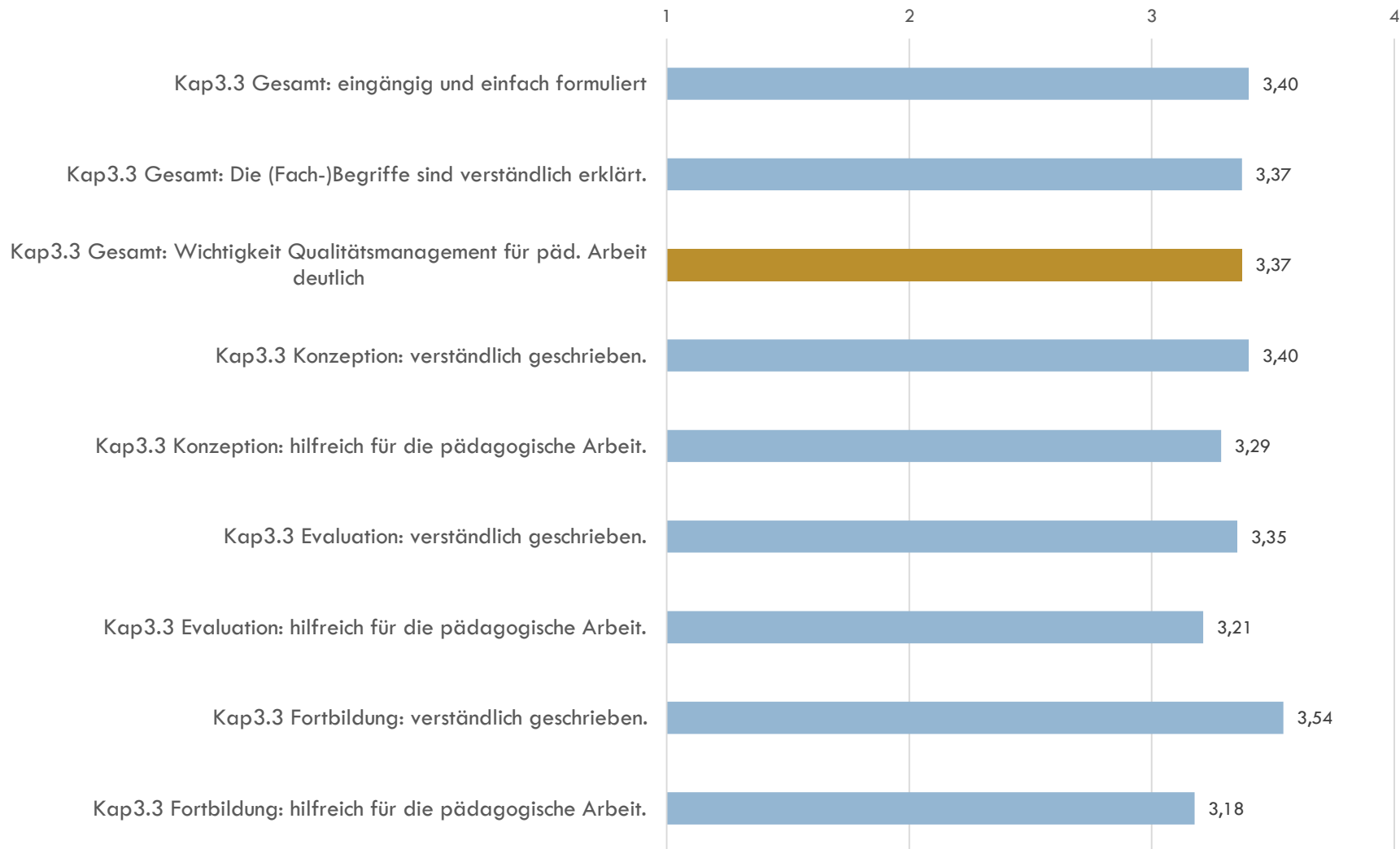
1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3.3 Qualitätsmanagement



Kapitel 3.3 Qualitätsmanagement - Mittelwerte



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

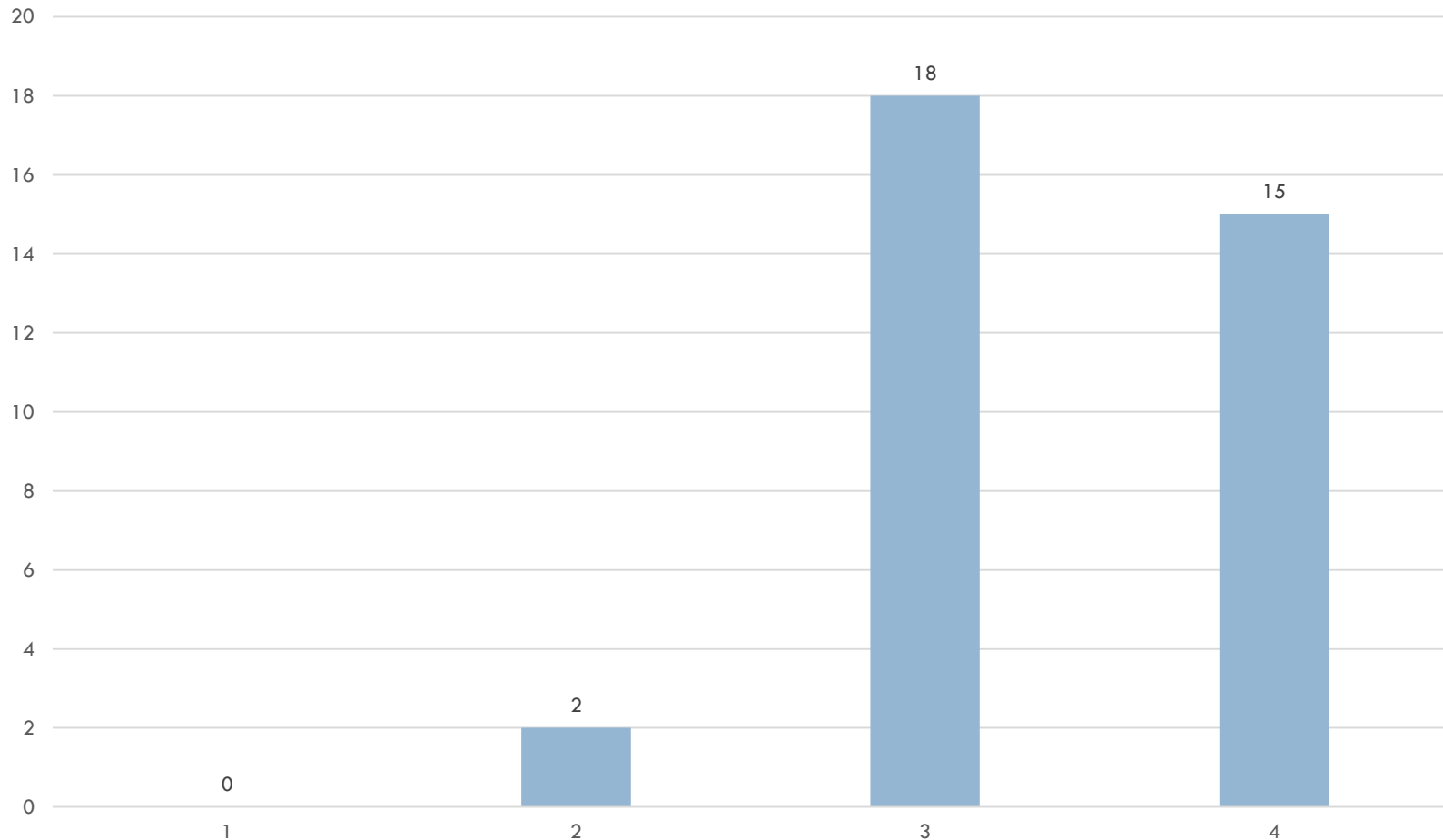


# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3.3 Qualitätsmanagement



Kapitel 3.3 Es wird deutlich, warum Qualitätsmanagement für die pädagogische Arbeit wichtig ist



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

## **Anmerkungen zu Kapitel 3.3 (Auswahl):**

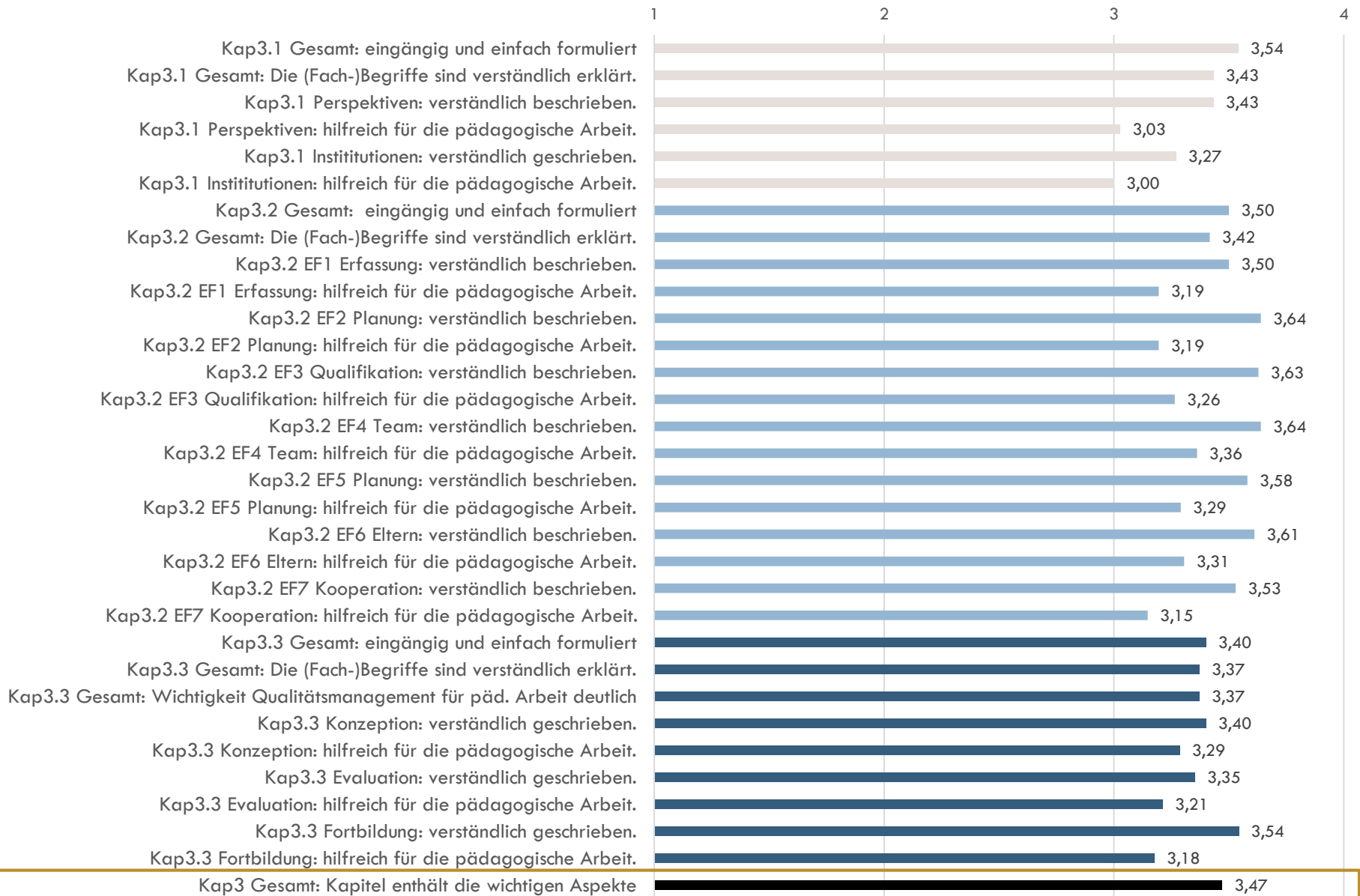
- Erster Satz greift als Einleitung zu kurz → auf den ganzen Alltag in Bildungsinstitutionen beziehen
- Begriff „Professionell Tätige“: durchgängig nutzen oder umformulieren
- Abschnitt zur Evaluation schon weiter vorn im Text aufführen
- Begriff „Veränderungsprozesse“ aufnehmen

# Auswertung Kapitel 3

## Kapitel 3: Mittelwerte

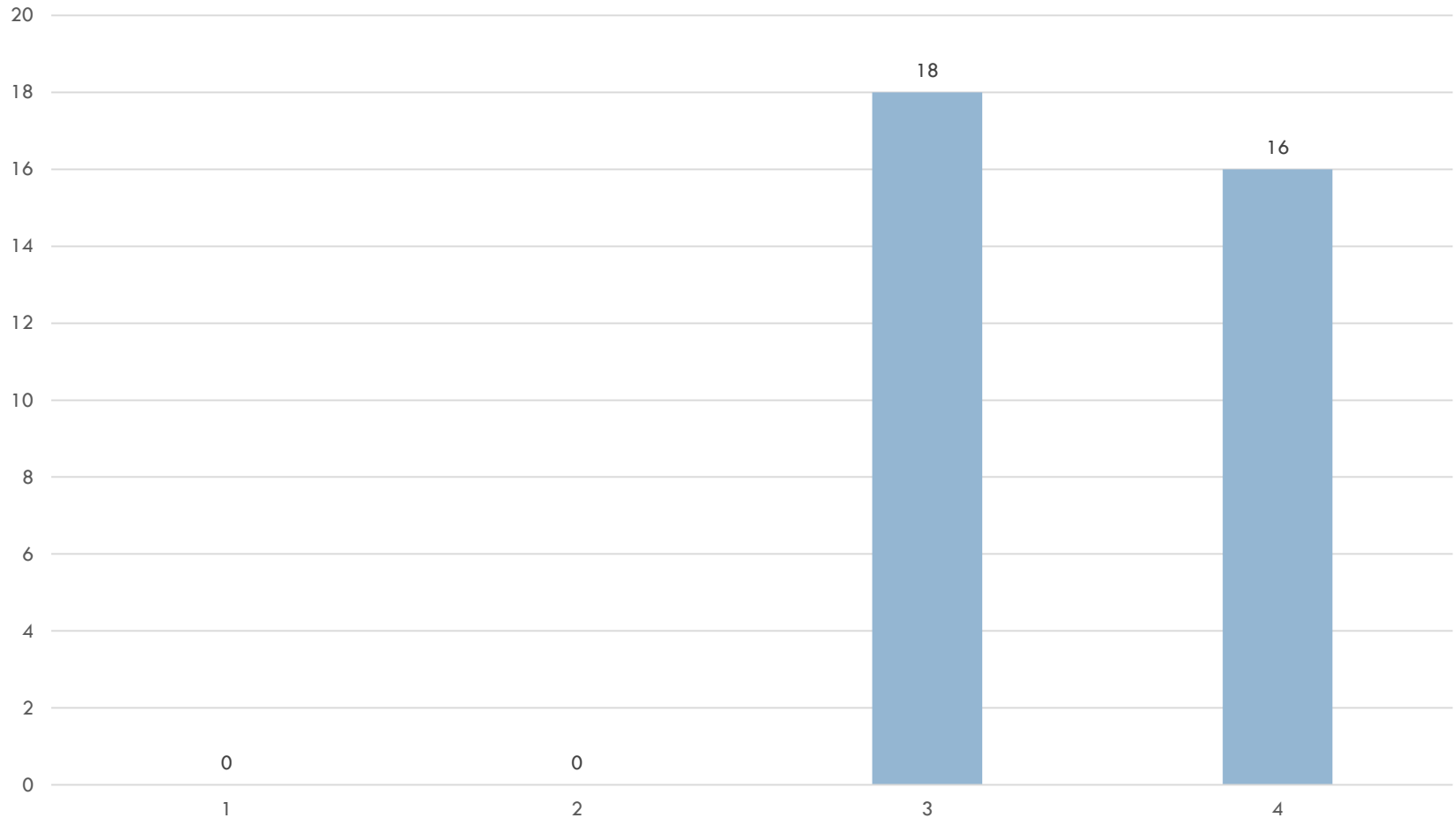


seit 1558



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“

Kapitel 3: Das Kapitel enthält die wichtigen Aspekte von pädagogischer Qualität, Professionalität und Qualitätsmanagement.



1 – „stimme nicht zu“; 2 – „stimme eher nicht zu“; 3 – „stimme eher zu“; 4 – „stimme zu“



## Gesamteinschätzung:

- Teilweise zu viele Informationen
- Begriffe mal im Kästchen, mal im Text erklärt → einheitlich
- *„Zusammenfassend hat unsere Arbeitsgruppe festgestellt, dass der TBP-18 weitaus mehr unsere pädagogische Arbeit unterstützt als es der TBP-10 getan hat. Entsprechende Arbeitsblätter wären dennoch dringend zu empfehlen.“*

## Vorschläge für das Glossar:

- Zuwendungsgeber
- Curricula
- Input- und Outputqualität

30

PAUSE

31

# PLENUM

Vorstellung der Kleingruppenergebnisse

## Termine, Orte & Themen

Datum	Zeit	Ort	Thema	Deadline Fragebogen
10.07.2014	14:00 – 18:00	Weimar– Holzdorf	Diskussion & Rückmeldung zu <b>Kapitel 1</b>	01.07.2014
16.09.2014	14:00 – 18:00	Friedrich– Schiller– Universität Jena	<b>Bildungsbereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sprachliche und schriftsprachliche Bildung</li><li>• Physische und psychische Gesundheitsbildung</li><li>• Mathematische Bildung</li><li>• Vorbereitung der <b>Implementierungsphase</b></li></ul>	02.09.2014
21.10.2014	14:00 – 18:00	Weimar– Holzdorf	<b>Bildungsbereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Naturwissenschaftliche Bildung</li><li>• Musikalische Bildung</li><li>• Künstlerisch–ästhetische Bildung</li></ul>	15.10.2014



## Termine, Orte & Themen

Datum	Zeit	Ort	Thema	Deadline Fragebogen
09.12.2014	14:00 – 18:00	Weimar-Holzdorf	<b>Bildungsbereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Philosophisch-weltanschauliche Bildung</li><li>• Religiöse Bildung</li><li>• Medienbildung</li><li>• Zivilgesellschaftliche Bildung</li></ul>	01.12.2014
10.02.2015	14:00 – 18:00	Weimar-Holzdorf	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diskussion &amp; Rückmeldung zu <b>Kapitel 3</b></li></ul>	02.02.2015

## Wie geht es weiter mit dem TBP-18?

2011-2013

### Erarbeitungsphase

- Erarbeitung der Texte
- Zusammenarbeit mit Fachbeirat
- Vorstellung des Bildungsplans zu Tagungen, in Seminaren etc.

2014-2015

### Evaluations- & Praxispartnerphase

- Gemeinsame Treffen und Rückmeldungen bzw. Diskussion zu den Inhalten des TBP-18
- Vereinzelte Einrichtungsbesuche und Interviews zum TBP-18

2015-

### Implementationsphase

- Etablierung des TBP-18 als gemeinsame Arbeitsgrundlage aller pädagogisch Tätigen

35

FRAGEN? GERN!

Herzlichen Dank für Ihr  
Engagement!